

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 18. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. März 2024)

zum Thema:

Dachaufstockungen in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 4. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. April 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18614
vom 18. März 2024
über Dachaufstockungen in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Fragen zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt wurde. Die Stellungnahme wird folgend wiedergegeben.

Frage 1:

Für welche Wohnanlagen in Marzahn-Hellersdorf sind Dachaufstockungen in welchem Umfang geplant? (Bitte einzeln nach Standort und Wohnungsgesellschaft auflisten.)

Frage 2:

Wann sollen die unter 1.) genannten Dachaufstockungen erfolgen?

Frage 3:

Welche Verfahrensschritte sind mit welcher Zeitschiene bis zur Umsetzung der unter 1.) genannten Dachaufstockungen jeweils durchzuführen?

Zu den Fragen 1 bis 3:

Derzeit sind keine Planungen für Dachaufstockungen von Wohnanlagen in Marzahn-Hellersdorf bekannt.

Frage 4:

Für welche Bauten vom Typ WBS 70 sind in Marzahn-Hellersdorf Dachaufstockungen geplant? (bitte einzeln nach Standort und Wohnungsgesellschaft auflisten)

Frage 5:

Wann sollen die unter 4.) genannten Dachaufstockungen erfolgen?

Frage 6:

Welche Verfahrensschritte sind mit welcher Zeitschiene bis zur Umsetzung der unter 4.) genannten Dachaufstockungen jeweils durchzuführen?

Zu den Fragen 4 bis 6:

Derzeit sind keine Planungen für Dachaufstockungen von Bauten vom Typ WBS 70 in Marzahn-Hellersdorf bekannt.

Frage 7:

Welche Erkenntnisse haben der Senat und das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf über die Potentiale von Dachaufstockungen im Wohnungsbestand des Bezirks? Gibt es einen Überblick über Wohnanlagen, bei denen Dachaufstockungen möglich wären und werden hierzu Pläne zur systematischen Realisierung verfolgt?

Antwort zu 7:

Es liegen derzeit keine Erkenntnisse über Potenziale für Dachaufstockungen im Wohnungsbestand in Marzahn-Hellersdorf vor.

Frage 8:

Für welche Bauten vom Typ WBS 70 in Marzahn-Hellersdorf sind aus welchen Gründen keine Dachaufstockungen möglich?

Antwort zu 8:

Hierzu liegen derzeit keine Erkenntnisse vor.

Frage 9:

Gab es in der Vergangenheit Pläne zur Dachaufstockung, welche nicht mehr verfolgt werden? Wenn ja, welche Standorte und Wohnungsgesellschaften betraf dies und aus welchen Gründen wurden die Pläne in welchem Jahr verworfen?

Antwort zu 9:

Für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist lediglich eine Vorhabenplanung zur Aufstockung bzw. zum Dachgeschossausbau bekannt. Für das Grundstück Oberfeldstraße 200-209, Wildrosenweg 1-16, Parkweg 1-4, Nordpromenade 1-2 im Ortsteil Biesdorf wurde im Februar 2003 die Baugenehmigung zum Rückbau nicht ausbaufähiger Satteldächer und zum Neubau

von Staffelgeschossen für 64 Wohneinheiten (WE) erteilt. Die Gründe für die Einstellung der Planung sind nicht bekannt.

Frage 10:

Wenn Dachaufstockungen in Marzahn-Hellersdorf geplant sind, wie wird darüber informiert?

Antwort zu 10:

Der Senat empfiehlt Vorhabentragenden, sich vorab mit den bezirklichen Stadtentwicklungsämtern zu potenziellen Planungen abzustimmen. Bei städtebaulich relevanten Vorhaben sollten zudem die Anwohnenden frühzeitig informiert werden.

Berlin, den 04.04.2024

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen